

Termingerech wurden im Kreisbetrieb für Landtechnik Delitzsch rund 500 Mährescher E 512 aus dem ganzen Bezirk Leipzig auf industriemäßige Weise instand gesetzt.

Foto: LVZ/H. Krabbes



Auch die Erkenntnisse der Genossen aus den KAP reichen heute weiter. So erklärte Genosse Eysoldt, Leiter der KAP Krostitz: „Als wir unsere kooperative Abteilung bildeten, trugen wir uns anfangs mit dem Gedanken, die Werkstatt zu vergrößern. Davon sind wir abgekommen. Der KfL hat doch ganz andere Möglichkeiten, die Technik industriemäßig instand zu setzen. Unsere Spezialstrecke ist der Pflanzenbau. Dazu gehört die effektivste Auslastung der Technik, ihre Pflege und Wartung. Darauf werden wir unsere Mittel und Kräfte konzentrieren.“

Zwischen dem KfL und den verantwortlichen Technikern der KAP hat sich eine ausgezeichnete Zusammenarbeit entwickelt. Sie führte

dazu, daß auf Beschluß der Vollversammlungen der LPG in Abstimmung mit den Kooperationsräten aus «39 Ersatzteillagern der LPG auf der Ebene der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion 6 entstanden. Durch sinnvolle Abstimmung mit dem Kreisversorgungslager des KfL konnte der Bestand an Ersatzteilen im Kreis von 2,4 Millionen Mark auf 1,4 Millionen Mark gesenkt werden. 300 dringend benötigte Ersatzteilpositionen wurden untereinander ausgetauscht. Die Anzahl der Arbeitskräfte in den Ersatzteillagern wurde von 80 auf 43 reduziert. Da zugleich die bedarfsgerechte Versorgung mit Ersatzteilen verbessert werden konnte, ist ein großer volkswirtschaftlicher Nutzen entstanden.

Leserbriefe

Dia-Ton-Vorträge im Konsultationspunkt

Das Sekretariat der Kreisleitung Mühlhausen hat in Großengottern einen Konsultationsstützpunkt zur Vermittlung der besten Erfahrungen in der Parteiarbeit, in der Leitungstätigkeit und in der Entwicklung der Kooperationsbeziehungen eingerichtet. Dort werden die Parteiorganisationen der LPG und der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion mit bewährten Metho-

den der politischen Massenarbeit bei der Verwirklichung der Parteibeschlüsse, insbesondere bei der sozialistischen Intensivierung der Landwirtschaft und beim schrittweisen Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation, vertraut gemacht.

Der Konsultationsstützpunkt findet bei den Parteimitgliedern und vielen parteilosen Genossen-

schaftsbauern regen Zuspruch. Die Erfahrungen, die in der KAP Großengottern bei der Entfaltung der Kooperationsbeziehungen und bei der Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft gesammelt wurden, werden dort allen anderen LPG und kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion unseres Kreises vermittelt. Das hilft ihnen, die kooperative Zusammenarbeit zweckmäßig und mit großem Nutzen zu organisieren. Auf Beschluß des Sekretariats